

Universität steht im Blätterwald:

Die politischen Meinungen im Spiegel von Plakaten

„Liebet eure Feinde – RCDS“ / Sinologen bevorzugt

Als fleischgewordener, doch papierener Beweis dafür, daß die „Revolution nicht an Bleivergiftung stirbt“, hängt Rudi Dutschke an der Wand des AStA-Büros auf dem Gelände der Ruhr-Universität.

Plakate — Meinungen. Die RN wollten einige Exemplare fotografieren und gegenüberstellen.

Beim Dutschke-Plakat im AStA-Büro gelang das übrigens nicht. Nur mäßig an Publizität interessiert, zeigte man die kalte Schuler.

Was ist aus dem sonst so leicht für Öffentlichkeitsarbeit zu begeisternden AStA geworden? Sollte etwa eine Zeit innerer Einker, ein Rückzug in den Elfenbeinturm bevorstehen?

Vielleicht ist die Antwort auf jenem Plakat zu suchen, auf dem für „Transcendental Meditations“

geworben wird. Merke: Auch AStA-Mitglieder können raffinerter Werbung zum Opfer fallen.

In die Lücke drängt forsch der RCDS, der die Ansicht vertritt, mit Relegationen könne man Ruhe und Ordnung auf der Universität nicht wiederherstellen. Eine These, die so leicht nicht zu widerlegen ist. — Hoffentlich fühlt sich niemand provoziert!

Humorig eine andere Veröffentlichung derselben Hochschulgruppe. Ein Werbe-comic-strip endet mit dem Slogan „Liebet eure Feinde — RCDS“.

In der Mensa über einem Verkaufstand für Mao-Schriften ein Plakat des Vorsitzenden mit chinesischer Unterzeile. Wenn das so weitergeht, so könnte man meinen, droht den Sinologen bald der numerus clausus.